



Fragestunde Februarsession 2024

Sgier betreffend Herdenschutzhunde und die Verantwortung der Kantone

Herdenschutzhunde sind während dem Sommer auf unseren Kleinviehalpen allgegenwärtig. Im Winter, wenn sie zuhause sind, stellen Herdenschutzhunde nicht selten eine Herausforderung dar.

Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass Herdenschutzhunde lebendige Wesen sind. Während im Sommer ihr volles Engagement gefordert ist, wird im Winter eine gewisse Domestizierung erwartet. Daher sind Konflikte auch in dieser Jahreszeit vorprogrammiert, ganz abgesehen von etwaigen Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf Zucht und Ausbildung.

Wie bekannt ist, sind nächstens die Kantone zuständig für die Herdenschutzhunde. Der Kanton Graubünden hatte bis heute schon ein eigenes Herdenschutzprogramm.

1. Befürwortet die Regierung die neu erhaltene Verantwortung?
2. Können Doppelspurigkeiten innerhalb Graubünden reduziert werden?
3. Wäre eine maximale Anzahl an Herdenschutzhunden innerhalb unseres Kantons definierbar, damit eine Koexistenz möglich ist?

Grossrat Martin Sgier, Lumbrein

4. Februar 2024